

gefährlos

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



OSNABRÜCK 

Notizen

Aus dem Inhalt

Vorwort	Seite	4
Babyklappe	Seite	5
Gemeinsam geht´s leichter	Seite	6
Verkehrsmobil der Polizeiinspektion	Seite	7
Balu und Du	Seite	8
Theaterpädagogische Werkstatt	Seite	9
Polizei im Kindergarten	Seite	10
Café Dauerwelle	Seite	11
Schulverweigerung – Die 2. Chance	Seite	12
Mit Fußball nicht im Abseits stehen	Seite	13
Fit for life durch Boxen	Seite	14
HaLT	Seite	15
SKOLL	Seite	16
SpidS-Projekt	Seite	17
Verbraucherzentrale	Seite	18
Opferhilfebüro Osnabrück	Seite	19
Weisser Ring e.V.	Seite	20
Solwodi	Seite	21
Nachtschicht	Seite	22
ISVK	Seite	23
Aufsuchende Familienhilfe	Seite	24
Gleichstellungsbeauftragte	Seite	25
Frauenberatungsstelle	Seite	26
faust	Seite	27
Cura e.V.	Seite	28
Aktion Sicher Wohnen	Seite	29
Kriminalpräventionsrat	Seite	30
Impressum	Seite	31

Vorwort

Die **Ausstellung „GefahrIOS“** zeigt auf zwölf Rollups das Spektrum (kriminal-)präventiver Arbeit in der Stadt Osnabrück. Spezielle Maßnahmen, Programme und Kampagnen sollen verdeutlichen, dass Prävention für alle Altersgruppen von Bedeutung ist.

Begleitend dazu wurde diese **Broschüre** erstellt.

Die Ausstellung und diese Broschüre sind das Ergebnis einer Projektarbeit der Jurastudentinnen *Konstanze Isensee* und *Amrei Stockmeyer*, die ehrenamtlich für den Kriminalpräventionsrat (KPR) Osnabrück tätig sind.

Finanziert wird dieses Projekt vom Präventionsverein Osnabrück e.V.

Fragen und Anregungen zu „GefahrIOS“ und zur kommunalen Kriminalprävention allgemein können Sie an die Geschäftsstelle des Kriminalpräventionsrates richten.

Anschrift: Schloßwall 10, 49080 Osnabrück
Telefon: (0541) 323-3333
E-Mail: kriminalpraevention@osnabrueck.de
Website: <http://www.osnabrueck.de/kpr/>

gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Netzwerk
Babyklappe
AKTION MOSES

Babyklappe

In der Nähe des Marienhospitals, direkt neben der Johanniskirche weisen Schilder neben der Gittertür und im Garten des Kinderheims St. Johann Behindertenhilfe an der Johannisstraße 39 – 40 in Osnabrück den Weg zur gut sichtgeschützten Babyklappe. Dort kann in einer verzweifelter Situation zu jeder Tages- und Nachtzeit ein Baby anonym in ein Wärmebettchen gelegt werden. Man kann das Neugeborene aber auch persönlich ohne Namensnennung übergeben.

Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes Katholischer Frauen unter der Telefonnummer 0541-3387610 unterliegen der Schweigepflicht.

Darüber hinaus bietet der Sozialdienst Katholischer Frauen einen diskreten und geschützten Wohnraum bis zur Entbindung an, um in Ruhe und ohne äußeren Druck eine Lösung für ihre besondere Situation zu finden.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Sylvia Heggemann

Johannisstr. 91

49074 Osnabrück

0541 / 3387610

buero@skf-os.de

www.skf-os.de



OSNABRÜCK



gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Gemeinsam geht's leichter

„Gemeinsam geht's leichter“ basiert auf der übergreifenden Arbeit im Verbund von Kindertagesstätten und Grundschulen, um gewaltfreie Kommunikation und die Entwicklung einer positiven Lernkultur zu unterstützen.

Mit dem Projekt soll den Kindern der Übergang in die Grundschule erleichtert werden.

Durch ein gemeinsames Regelwerk werden geltende Grundsätze für den Umgang mit Konflikten sowohl im Kindergarten als auch in der Schule den Kindern vermittelt.

Die übergreifende gemeinsame Arbeit in den Institutionen basiert unter anderem auf der Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen wie:

- einander zuhören und aussprechen lassen
- Stärken stärken
- einander zu akzeptieren und Wertschätzung zeigen
- Konflikte aushalten und adäquat austragen können
- Auf Regeln achten
- Verantwortung übernehmen
- Empathie entwickeln

Dies dient nicht nur der Entwicklung einer Kultur der Anerkennung, sondern fördert zugleich der Verbesserung des Gruppen-, Klassen- und Schulklimas.

Landesschulbehörde
Beauftragte für Gewaltprävention
Adelheid Wessel
Mühlenschweg 8
49090 Osnabrück
0541 / 314492
Adelheid.Wessel@lschb-os.niedersachsen.de

gefahrl^{os}

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Polizeiinspektion Osnabrück

Verkehrsmobil der Polizeiinspektion Osnabrück

Das Verkehrsmobil Osnabrück wurde im Jahr 1996 für eine Idee, einen Theaterbus zu bauen, aus Geldern der Verkehrsüberwachung vom Landkreis Osnabrück angeschafft und von Mitarbeitern der Polizei Osnabrück umgebaut und betreut.

Seit der Zeit betreiben drei Polizisten dieses Verkehrsmobil und bereisen damit im Stadt- und Landkreis die Grundschulen.

Hier werden speziell die 2. Klassen in das Mobil eingeladen, wo ihnen das Puppentheaterstück „Starke Kinder“ vorgespielt und präsentiert wird. Inhalte sind u. a. Sichtbarkeit im Dunkeln, Straßenüberquerung sowie das Leitthema Erpressung auf dem Schulweg.

Weiterhin kann das Verkehrsmobil für Präsentationen von Videos und Vorträgen verwendet werden – eine professionelle Medienausstattung macht dieses möglich.

An Tagen, wo ein großer Publikumsverkehr stattfindet, bleiben die Türen geöffnet, es werden Videofilme präsentiert, die sich am Alter der Besucher orientieren – bei Kindern sind dieses oft Zeichentrickfilme mit verkehrsbezogenen Themen wie Fahrradfahren, Tragen von Helmen, richtiges Verhalten im Straßenverkehr usw. Begleitet wird dieses stets von Mitarbeitern der Puppenbühne, die selbstverständlich in Polizeiuniform für Fragen etc. zur Verfügung stehen.

Polizeiinspektion Osnabrück
Präventionsteam
Thomas Mäster
Kollegienwall 6 - 8, 49074 Osnabrück
0541 / 3272154
praevention@pi-os.polizei.niedersachsen.de



gefahrl^os

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Balu und Du

In Anlehnung an eine bekannte Disneygeschichte wird Kindern im Grundschulalter ein Jahr lang jeweils eine junge ehrenamtliche erwachsene Person als Mentor/in zur Seite gestellt.

Die MentorInnen sind vielfach Studierende, die sich auf eine Tätigkeit in einem pädagogischen oder psychologischen Feld vorbereiten. „Balu“ und „Mogli“ treffen sich einmal in der Woche, um bei Spiel und Sport, beim Kochen oder Basteln, in der Bücherei oder der Natur Neues zu erkunden. Ganz nebenbei lernt „Mogli“ eine Menge für das spätere Leben oder kann Wissenslücken schließen. Nach etwa einem Jahr enden die regelmäßigen Treffen. Das bedeutet aber meist keinen Abbruch der Beziehung.

Aus dem „Projekt“ ist nun oft eine freundschaftliche Beziehung geworden. Und genau wie sich Freunde nicht jede Woche „montags um drei“ treffen, so lebt diese Beziehung fort. Man telefoniert, man verabredet sich und trifft sich ab und zu, man schreibt sich Karten oder e-mails. Und vor allem - wenn die Kinder einmal ihren großen Freund in Krisensituationen benötigen, dann wissen sie, an wen sie sich wenden können.

Universität Osnabrück
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Frau Prof. Dr. Müller-Kohlenberg
Büro: 19/B20
Neuer Graben 27/29
49074 Osnabrück
0541 / 9694562
muellerk@uos.de
www.balu-und-du.de

gefährlos

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Theaterpädagogische Werkstatt

Zunächst war da eine Idee: Präventionsarbeit für Kinder mit den Mitteln des Theaters zu machen und zwar dort, wo möglichst viele Kinder erreicht werden können, an den Schulen. Mit dieser Idee und dem Ziel, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen, gründeten wir 1994 die Theaterpädagogische Werkstatt. Was als 2-Personen-Unternehmung begann, hat sich zu einem Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern entwickelt, das eine gemeinsame Vision hat: Kindern Strategien zur Lebensbewältigung an die Hand zu geben.

Die erste Produktion der theaterpädagogischen werkstatt war das Stück „Mein Körper gehört mir!“ Mittlerweile haben wir unser Angebot in den Bereichen Sucht, Gewalt und Rechtsextremismus um sechs weitere Präventionsprogramme für Kinder und Jugendliche erweitert.

Theaterpädagogische Werkstatt GmbH
Anna Pallas, Reinhard Gesse
Lange Straße 15/17
49080 Osnabrück
0541 / 58054630
kontakt@tpw-osnabrueck.de
www.tpw-osnabrueck.de



gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Polizeiinspektion Osnabrück

Polizei im Kindergarten

Die Polizei besucht Kinder im Kindergarten und stellt die Funktion des Schutzmanns als Freund und Helfer vor. Es wird der Notruf erklärt und die Kinder können ein Polizeiauto kennen lernen. Das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit seinen besonderen Situationen wie dem Überqueren der Fahrbahn an gesicherten und an ungesicherten Stellen und das richtige Ein- und Aussteigen aus dem Bus und aus einem Pkw wird besprochen. Eltern werden über die richtige Kleidung ihrer Kinder informiert, damit diese im Straßenverkehr sichtbar sind.

Polizeiinspektion Osnabrück
Präventionsteam
Thomas Mäster
Kollegienwall 6 - 8
49074 Osnabrück
0541 / 3272154
praevention@pi-os.polizei.niedersachsen.de

gefahrl^{os}

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück

Mädchenzentrum
CAFÉ Dauerwelle

Café Dauerwelle

Seit 1992 steht Mädchen im Alter von 11 bis 21 Jahren in Osnabrück eine Anlaufstelle in Trägerschaft der Evangelischen Jugendhilfe zur Verfügung. Das Mädchenzentrum schafft jungen Frauen die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Freundinnen etwas zu unternehmen, bietet aber auch Beratung in Krisen- und Not-situationen.

Das Café Dauerwelle ist Montags und Freitags von 15-18 Uhr, Dienstags und Donnerstags von 15-20 Uhr geöffnet. Ab 14 Uhr dürfen alle ins Haus kommen, die nach der Schule nicht extra nach Hause fahren wollen.

Mädchenzentrums Café Dauerwelle
Süsterstraße 21
49074 Osnabrück
0541 / 3314311
maedchenzentrum@hausneuerkamp.de
www.maedchenzentrum-os.de/

gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



ESF-Programm „Schulverweigerung - Die 2. Chance“

Das Programm richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahre, die ihren Hauptschulabschluss durch aktive oder passive Schulverweigerung gefährden. Ziel des Programms ist es, diese Jugendlichen innerhalb eines Jahres in das reguläre Schulsystem zurückzuführen und somit ihre Chancen auf einen Schulabschluss deutlich zu verbessern. Die Mitarbeiter/innen an den Programmstandorten bauen hierfür Kontakt zu schulverweigernden Jugendlichen auf, entwickeln in Zusammenarbeit mit ihnen sowie in Abstimmung mit ihren Eltern und der Schule ein individuelles Angebot zur Reintegration und leiten alle notwendigen Unterstützungsangebote ein.

Als zentrale Methode kommt das Case Management zur Anwendung, ein weiterer Schwerpunkt des Programms liegt in der Netzwerkarbeit. Bundesweit stehen rund 200 Koordinierungsstellen zur Verfügung. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Informationen unter: www.zweitechance.eu

Stadt Osnabrück - Fachdienst Jugend
Annette Brauckhoff
Krahnstraße 49
49074 Osnabrück
0541 / 323-2377
brauckhoff@osnabrueck.de
www.zweitechance.eu



gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Mit Fußball nicht im Abseits stehen

Mit dem Projekt „mit Fußball nicht im Abseits stehen“ sollen Abgänger der Hauptschule nach der 7. oder 8. Klasse und Abgänger von Förderschulen, die gerne Fußball spielen, erreicht werden. Die Jugendlichen, als Schüler des Berufsschulzentrums am Westerberg, befinden sich in der schwierigen Übergangssituation von der Schule in das Berufsleben und sollen stärker als bisher individuell und gruppenbezogen gefördert werden. Dieses Ziel wird u.a. durch die sozialintegrativen Möglichkeiten des Fußballs erreicht. Besonderen Anreiz zur Teilnahme bieten die Ermöglichung von Qualifizierungsmaßnahmen (Teamleiter Fußball), Schiedsrichter- und Ersthilfeausbildung.

Im Rahmen der Ausbildung sowie den teambildenden Maßnahmen wird besonderer Wert auf die Förderung der des Selbstvertrauens und der Teamfähigkeit sowie die Verbesserung des Sozialverhaltens gelegt, was notwendige Kompetenzen im Berufsleben sein werden.

StadtSportBund Osnabrück e.V.

Projektkoordinator

Alexander Kork

Schlosswall 10

49080 Osnabrück

0541 / 982590

alexander.kork@ssb-osnabrueck.de

www.ssb-osnabrueck.de



gefahrl^os

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



NBSV

Niedersächsischer Box-Sport Verband

Fit for life durch Boxen

„Fit for life durch Boxen“ bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich sportlich in der Freizeit zu beschäftigen und dabei die Notwendigkeit der Beachtung von Absprachen und Regeln zu erkennen.

Unter Anleitung erfahrener Boxtrainer wird Spaß am Sport vermittelt. Zugleich soll den jungen Sportlern bewusst gemacht werden, dass sie fähig sind in der Öffentlichkeit als Vorbild zu dienen. Weiterhin erlernen die Teilnehmer ihre sportlichen Fertigkeiten nicht zu missbrauchen und stattdessen Anderen zu helfen.

Stadtsporthund Osnabrück
Niedersächsischer Box-Sport-Verband
Peter Ritter
Helene-Mayer-Str. 4
49134 Wallenhorst
05407 / 816563
periwall@t-online.de
www.nabv.de

gefahrl^os

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



HaLT

HaLT – Hart am LimiT ist ein breit angelegtes Präventions- und Frühinterventionsprogramm im Alkoholbereich mit zwei Zielen: HaLT will dem exzessivem Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen früh und präventiv begegnen.

HaLT will den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol auf kommunaler Ebene fördern und sich für die konsequente Umsetzung des Jugendschutzgesetzes einsetzen.

Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Sandra Kolmer

Johannisstraße 91

49074 Osnabrück

0541 / 341404

sucht.os@caritas-os.de

www.caritas-os.de

gefahrl^os

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück

SKOLL
SELBSTKONTROLLTRAINING
Bundesmodellprojekt

SKOLL

Das Selbstkontrolltraining – SKOLL ist ein suchtmittelübergreifender Ansatz zur Frühintervention bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die einen problematischen Suchtmittelkonsum zeigen. Dieses Angebot wurde konzipiert, um riskant konsumierende Menschen anzusprechen und frühzeitig missbräuchliche und abhängige Verhaltensmuster zu unterbrechen bzw. ihnen vorzubeugen. SKOLL möchte den Betroffenen Möglichkeiten zur Beendigung oder Reduzierung des Konsums anbieten. Es geht darum, persönliche Konsummuster zu hinterfragen sowie den eigenen Standpunkt zum Suchtmittelgebrauch zu finden (Selbstdiagnose). Jeder Teilnehmer hat das Recht, selbstverantwortlich und selbstbestimmend seine Veränderungsziele festzulegen. Das kann abstinentes Leben, aber auch ein sofortiger risikoärmerer, kontrollierter Konsum oder eine Änderung in Reduktionsschritten bedeuten.

SKOLL hat das Ziel, innerhalb der 10 Trainingseinheiten schrittweise:

- den Konsum zu stabilisieren, zu reduzieren oder ganz auf den Gebrauch zu verzichten,
- Risikobewusstsein zu fördern,
- Eigenverantwortlichkeit für das eigene Verhalten und die eigene Gesundheit zu fördern,
- Lebensqualität zu erhöhen,
- Betroffene zu Experten ihres Konsumverhaltens werden zu lassen.

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis
Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation
Monika Schnellhammer

Johannisstr. 91
49074 Osnabrück
0541/ 341404
sucht.os@caritas-os.de
www.caritas-osnabruecker-land.de

gefahrl^{os}

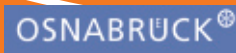
Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



SpidS-Projekt

Das SpidS-Projekt (Suchtprävention in der Schule) des Förderkreises Drogenhilfe Osnabrück e.V. richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse allgemein bildender Schulen in Osnabrück. Dabei ist das Präventionsangebot primärpräventiv, da es sich in erster Linie an Personen richtet, bei denen noch keine Abhängigkeitstendenzen vorliegen und die mit stoffgebundenen Suchtmitteln noch gar nicht oder nur wenig in Berührung gekommen sind. Zweitens ist es ursachenorientiert, indem es die Persönlichkeit stärkt und Lebenskompetenzen fördert. Drittens finden dabei geschlechtsspezifische Unterschiede Berücksichtigung. Ergänzend werden Aufklärung und Informationen über die Rauschgiftproblematik gegeben.

Förderkreis Drogenhilfe Osnabrück e.V.
Diakonisches Werk
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Ulrike Sensse
Lotterstraße 124
49078 Osnabrück
0541 / 940100
ulrike.sensse@diakonie-os.de
www.suchtkrankenhilfe-osnabrueck.de



Verbraucherzentrale

Immer mehr Jugendliche geraten wegen Handy & Co. in die Schuldenfalle! Und das oft nur, weil die Anbieter sie gnadenlos abzocken. Im www werden kostenlose SMS versprochen und anschließend flattern Rechnungen für eine Abogebühr ins Haus. Internetabzocker locken mit Gewinnversprechen, bieten dann kostenpflichtige Dienstleistungen an, bewerben ihre Seiten mit neugierig machenden Sprüchen wie: Teste deine Lebenserwartung, teste deine Intelligenz ... Angeboten wird oft aber eine mehr als dürftige Dienstleistung, die es anderswo gratis gibt.

Informationen und Hilfestellungen bei Problemen mit dem Handy, dem Internet oder sonstigen Verbraucherechtlichen Themen gibt es in der Verbraucherzentrale Osnabrück.

Verbraucherzentrale Osnabrück
Christine Bergmeyer
Große Straße 67
49074 Osnabrück
0511 / 91196-11 (Info- und Terminhotline)
info@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

gefahrl^{os}

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Opferhilfebüro Osnabrück

Opfer von Straftaten und deren Angehörige leiden häufig unter Problemen und Konflikten, die aus der Straftat resultieren. Im Umgang mit Gerichten, Behörden und sonstigen Institutionen fühlen sie sich oft unverstanden und alleingelassen. Viele beklagen, dass die Aufmerksamkeit im Strafverfahren vor allem dem Täter gilt. Opfer werden als Zeuginnen und Zeugen in Anspruch genommen und erhalten in dieser Rolle bisher kaum staatliche Hilfe. Erlittene körperliche und materielle Schäden können vom Sozialsystem bisher ebenfalls nur teilweise ausgeglichen werden. Die Bedürfnisse der Opfer gehen allerdings weit über das Strafverfahren und sozialrechtliche Ansprüche hinaus.

Als qualifizierte Diplom-Sozialpädagoginnen und Diplom-Sozialpädagogen bieten die Opferhelferinnen und Opferhelfer eine psychosoziale Beratung und Begleitung an.

Alle Hilfemöglichkeiten der Opferhilfebüros können auch von Opfern in Anspruch genommen werden, die keine Strafanzeige erstattet haben! Die Beratung erfolgt kostenlos, vertraulich, auf freiwilliger Basis und auf Wunsch anonym. Hausbesuche oder Beratungen an neutralen Orten sind möglich.

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen

Opferhelferin Simone Weber

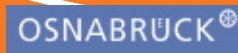
Bierstraße 28

49074 Osnabrück

0541 / 6008658

opferhilfe-os@osnanet.de

www.opferhilfe.niedersachsen.de



gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



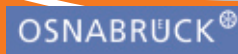
WEISSER RING e. V.

Der WEISSE RING hat sich die Aufgabe gestellt, Kriminalitätsopfern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir verstehen uns als Gesprächspartner für alle, die als Opfer einer Straftat unverschuldet in Not geraten sind.

Die Hilfe des WEISSEN RINGS ist weder an eine Mitgliedschaft noch an sonstige Verpflichtungen gebunden.

Wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind und Hilfe suchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

WEISSER RING e. V.
Außenstelle Osnabrück
Silvia Sprinkmann
Lortzingstr. 15
49124 Georgsmarienhütte
05401 / 460339
Silvia.sprinkmann@web.de
www.weisser-ring.de



Erwachsene

gefahrl^os

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück

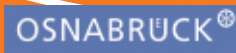
SOLWODI e.V.
SOLIDARITY WITH WOMEN IN DISTRESS
SOLIDARITÄT MIT FRAUEN IN NOT

Solwodi

SOLWODI (Solidarity with Women in Distress) wurde 1988 von Kenia nach Deutschland übertragen und ist hier eine Anlaufstelle für ausländische Frauen und Mädchen, die in Not geraten sind. Notsituationen können z.B. Zwangsprostitution und Menschenhandel, Zwangsheirat, Ausbeutung und Gewalt, Integrations- und Aufenthaltsprobleme, juristische Probleme und sonstige schwierige Lebenssituationen sein.

Für jede dieser Notlagen bietet SOLWODI individuelle Beratungs- und Hilfsangebote an. Unabhängig von der Situation hilft Solwodi anonym, kostenlos und unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Beratungsstelle
für ausländische Frauen und Mädchen Osnabrück
Schwester Anna
Postfach 3703
49027 Osnabrück
0541 / 5281909
osnabrueck@solwodi.de
www.solwodi.de



gefahrl^{os}

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Nachtschicht

Das Projekt „Nachtschicht“ kümmert sich um drogenabhängige Mädchen und Frauen, die sich prostituieren. Einmal wöchentlich bieten Sozialarbeiterinnen im Rahmen ihrer Streetwork niedrigschwellige Hilfen, wie beispielsweise

- Krisenintervention,
- Safer Sex-Beratung,
- Spritzentausch und
- Safer Use-Beratung.

Im Streetwork-Bulli besteht zudem die Möglichkeit zu vertraulichen Gesprächen.

Das Projekt „Nachtschicht“ ist ein Ergänzungsangebot des Café Connection.

Diakonisches Werk Osnabrück
Fachstelle für Sucht & Suchtprävention
Anja Weßel
Lotter Straße 125
49078 Osnabrück
0541 / 940100
suchtberatung@diakonie-os.de
www.suchtkrankenhilfe-os.de



gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



ISVK

Die Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. (ISVK) hat sich auf zwei kriminalpräventive Schwerpunkte spezialisiert.

Einen Teil des Projekts bilden Rollenspiele mit Schülern und Kindergartenkindern in allen Altersstufen. Dabei wird den Kindern spielerisch vermittelt Gewalt richtig wahrzunehmen und dabei Handlungsstrategien im Umgang mit Gewalt zu entwickeln.

Andererseits bietet die Initiative Tagesseminare zum Thema „Erscheinungsformen von Aggression, Gewalt und Konflikten, Stresskontrolle, Distanzverhalten und der Umgang mit der eigenen Angst“ an. Angesprochen werden vorwiegend Berufsgruppen mit Kundenkontakt.

ISVK
Regionalbeauftragter
Wilfried Bury
Am Sonnenhang 12a
49201 Dissen
05421 / 2240
ISVK@osnanet.de
www.isvk.de



gefahrl^{os}

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



die lobby für kinder

Kinderschutzbund Osnabrück e.V.

Aufsuchende Familienhilfe durch Familienhebammen

Die „Aufsuchende Familienhilfe durch Familienhebammen“ zeichnet sich aus durch einen frühen und präventiven Ansatz, und arbeitet mit dem Ziel, Eltern für die Bedürfnisse des Kindes zu sensibilisieren, Informationen zur Entwicklung von Kindern zu vermitteln sowie den Zugang zu erforderlichen sozialen Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Junge Eltern aber auch Eltern mit sozialen Schwierigkeiten, sollen somit in die Lage versetzt werden, Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen.

Die Betreuung beginnt möglichst früh in der Schwangerschaft und kann bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes andauern.

Der Schwerpunkt der Betreuung liegt während der Schwangerschaft vor allem in der gesundheitlichen Betreuung der Frau und in der Vorbereitung auf die Geburt und das Kind. Fragen zur Entwicklung des Kindes, aber auch Fragen zur finanziellen Situation, zum Thema Vaterschaft oder zur Wohnsituation können an die Familienhebammen herangetragen werden.

Deutscher Kinderschutzbund – Osnabrück e.V.

Frühe Hilfen

Iris Riepenhausen

Kolpingstraße 5

49074 Osnabrück

0541 / 3303625

riepenhausen@kinderschutzbund-osnabrueck.de

www.kinderschutzbund-osnabrueck.de



OSNABRÜCK



gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte und ihr Team setzen sich für die in der Verfassung garantierte Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Durch individuelle Beratung, die Herausgabe von Informationsmaterialien, gezielte Öffentlichkeitsarbeit werden einzelne Personen gestützt und gestärkt und die breite Öffentlichkeit sensibilisiert. Das Gleichstellungsbüro leistet durch die Behandlung von Themen wie Gewalt gegen Frauen und Mädchen, sexuelle Belästigung aber auch Stärkung des Selbstbewusstseins der Einzelnen und die enge Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Beratungsstellen einen erheblichen Beitrag zur präventiven Arbeit in Osnabrück.

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Osnabrück

Anna Maria Schmitz-Hülsmann

Bierstr. 33-36, 49074 Osnabrück

0541 / 3234441

gleichstellungsbuero@osnabrueck.de

Frauennachttaxis:

Unter der Telefonnummer 75007550 bietet die Stadt Osnabrück Frauen von sonntags bis donnerstags von 19 bis 4 Uhr und freitags und samstags von 19 bis 24 Uhr ein Nachttaxi an.

Frauennotruf:

Unter der Telefonnummer 860 16 26 in Osnabrück erfahren Frauen in Not Beratung auf freiwilliger Basis, vertraulich, kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Wendo:

Wendo ist ein Frauen- und Mädchenspezifisches die Persönlichkeit stärkendes Training. Wendo beginnt im Kopf und arbeitet mit der Kraft und Lebenslust von Frauen, sensibilisiert die Wahrnehmung für unangenehme Alltagssituationen bis hin zu bedrohlichen oder auch gefährlichen Angriffen und geht dabei über die Wissensvermittlung von Techniken und Griffen weit hinaus. Das Ergebnis von Wendo sollte das Wissen um und die Fähigkeit zur Anwendung der geistigen und körperlichen Möglichkeiten von Frauen sein.



Erwachsene

gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück

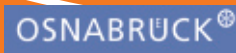


Frauenberatungsstelle

Die „Frauenberatungsstelle Frauen helfen Frauen e.V.“ dient der Verbesserung der gesellschaftlichen Lage von Frauen. Sie wurde 1979 von einer Frauenselbsthilfeinitiative als Anlaufstelle für körperlich und seelisch misshandelte und bedrohte Frauen eingerichtet.

Die Frauenberatungsstelle entwickelte sich von einer reinen Selbsthilfegruppe zu einer professionellen Beratungs-, Kontakt und Informationsstelle mit dem Arbeitsschwerpunkt „Gewalt gegen Frauen“.

Frauenberatungsstelle Osnabrück
Katharina Wittenbrink
Spindelstraße 41
49074 Osnabrück
0541 / 803405
info@frauenberatung-os.de
www.frauenberatung-os.de



gefahrl^{os}

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Diakonie 

faust

Das Fachzentrum „faust“ – gegen Gewalt für Täterarbeit und Opferschutz – begegnet dem hohen Handlungs- und Beratungsbedarf zum Thema Gewalt mit einem differenzierten und effektiven Maßnahmenkatalog zur Gewaltvermeidung:

- Anti-Gewalt-Training für junge Erwachsene (Altersgruppe: 18-30 Jahre)
- Coolness-Training für Jugendliche u. Heranwachsende, die bereits durch Gewaltdelikte aufgefallen sind
- Soziales Kompetenztraining für Jugendliche und Heranwachsende mit betont präventivem und persönlichkeitsförderndem Charakter
- Einzelarbeit mit erwachsenen Gewalttätern, die aus verschiedenen Gründen nicht am Anti-Gewalt-Training teilnehmen können
- Fachberatung für Gewaltprobleme
- Prävention und Opferschutz

Diakonisches Werk Osnabrück
Anlaufstelle für Straffällige
Hans Ludger
Lohstraße 9
49074 Osnabrück
0541 / 94049315
ast@diakonie-os.de
www.diakonischeswerk-os.de



OSNABRÜCK 



Erwachsene

gefahrl^os

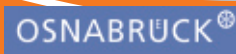
Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück

Cura e.V.

Cura e.V.

Cura e.V. (Verein für die Betreuung straffälliger und die Förderung der Bewährungshilfe Osnabrück) bietet mit ihrem Projekt „Ausgleich“ zahlungsunfähigen StraftäterInnen durch das erledigen gemeinnütziger Dienste in Alters- und Behinderteneinrichtungen, Krankenhäusern und städtischen Einrichtungen sowie bei kirchlichen Trägern die Möglichkeit der Schadenswiedergutmachung. Konkret werden für jede geleistete Arbeitsstunde 5 € von Cura an das Opfer ausgezahlt.

Cura e.V.
Gabriele Göckler
Schlosswall 6
49080 Osnabrück
0541 / 42233
Goeckler@cura-ev.de
www.cura-ev.de



gefahrlös

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



Aktion Sicher Wohnen

Die Gemeinschaftsinitiative von Polizeiinspektion Osnabrück und der Kreishandwerkerschaft Osnabrück hat das Ziel der systematischen Beratung zum Schutz vor Einbrüchen und die Förderung der fachgerechten Installation von Sicherungseinrichtungen im privaten und gewerblichen Lebens- und Wohnbereich. Die künftigen Bauherren werden direkt von den geschulten Handwerksbetrieben über Sicherungstechnik beraten. Bei Altbauten werden Fenster und Türen nach geprüften Standards fachmännisch nachgerüstet. Die Polizei setzt dabei auch auf gute Nachbarschaft.

Mit der Aktion „VORSICHT! Wachsamere Nachbar“ sollen die Bürger und Bürgerinnen zur Mitverantwortung für das Wohl ihrer Nachbarn sensibilisiert werden. Dies geschieht schon ganz einfach durch eine höhere Aufmerksamkeit für alles, was in ihrem Wohnviertel passiert.

Polizeiinspektion Osnabrück
Präventionsteam (Kriminalpolizeiliche Beratung)
Martin Schmitz
Kollegienwall 6 - 8
49074 Osnabrück
0541 / 3272052
praevention@pi-os.polizei.niedersachsen.de
www.aktion-sicher-wohnen.de

gefahrl^{os}

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



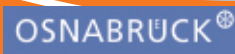
Kriminalpräventionsrat

Der Kriminalpräventionsrat der Stadt Osnabrück bietet auf Anfrage Vorträge für Senioren zum Thema „mich beklaugen – nicht mit mir“ an.

Anhand von Fallbeispielen werden die Zuhörer für bekannte Trickbetrügereien wie der „Enkeltrick“ oder „Betrügereien an der Haustür“ sensibilisiert. Zudem werden den Senioren hilfreiche Tipps für den Alltag an die Hand gegeben, mit denen sie sich vor Übergriffen schützen können.

Vortragsbegleitend wird ein Film mit den bekanntesten Vorgehensweisen der Täter gezeigt. Auf Wunsch ist dieser Film auch in anderen Sprachen erhältlich.

Kriminalpräventionsrat
Stadt Osnabrück
Wolfgang Zimmerer, Wolfgang Wellmann
Schloßwall 10
49080 Osnabrück
0541 / 3233333
kriminalpraevention@osnabrueck.de
www.osnabrueck.de/kpr



Impressum

Kriminalpräventionsrat der Stadt
Osnabrück
Wolfgang Zimmerer
Schloßwall 10
49080 Osnabrück
0541 / 3233333

gefahrlos

Kriminalpräventive Projekte in Osnabrück



OSNABRÜCK 